

(Vom 13. Januar 1923.)

*Militärdepartement.*

Abteilung für Kavallerie.

II. Adjunkt des Kommandanten des Kavallerie-Remontendepots:  
Hauptmann Stuber, Hans, von Lüterkofen, Lehrer, in Bettlach.

Abteilung für Sanität.

Arzt der Militärversicherung: Dr. med. Strauss, Carl Richard, von  
Winterthur, zurzeit Aushilfsarzt der Militärversicherung, in Bern.

*Finanzdepartement.*

Zollverwaltung.

Kontrollgehilfe am Hauptzollamt Brig: Rageth, Hans, von Buchs,  
Gehilfe I. Klasse am Hauptzollamt Vallorbe-Bahnhof.

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Aenderungen

im

Bestande der Auswanderungsagenturen und ihrer Unter-  
agenten während des IV. Quartals 1922.

Am 3. Oktober 1922 ist das Herrn Walter Keller, am  
4. August 1921 als Geschäftsführer der American Express  
Company in Basel erteilte Patent erloschen.

Patente zum Betrieb einer Auswanderungs-  
agentur sind erteilt worden:

Am 13. Oktober 1922 den Herren François Perrin und  
Henri Rouge, bevollmächtigte Geschäftsführer der Auswande-  
rungsagentur Perrin & Cie., in Lausanne.

Am 2. November 1922 Herrn Rudolf Wullschleger,  
bevollmächtigtem Geschäftsführer der Auswanderungsagentur  
Zwilchenbart, in Basel.

Am 4. November 1922 Herrn Werner Löw, bevollmächtigtem Geschäftsführer der Auswanderungsagentur „Columbia“, in Basel.

Am 14. November 1922 Herrn Hans Steurer in St. Gallen.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

*Von der Agentur C. M. Detleyn in Luzern:*

Niederberger Dr. Franz, in Sarnen.  
Meyer Friedrich Josef, in Luzern.  
Tornier Henri-Louis, in Montreux.  
Rohn Albert, in Lausanne.

*Von der Agentur Eugen Bär in Luzern:*

Thomkins Jakob Cornelius, in Luzern.  
Schrenk Gottlieb, in Schaffhausen.

*Von der Agentur A. Kuoni in Zürich:*

Wiget Franz, in Brunnen.  
Riva Aldo, in Lugano.

*Von der Agentur G. van Spyk in Basel:*

Berger Friedrich, in Olten.

*Von der Agentur Rommel & Cie. in Basel:*

Kæch Edmondo, in Lugano.  
Rouge Lucien, in Lausanne.

*Von der Agentur Columbia in Basel:*

Gemsch Franz, in Schwyz.  
Berner Karl, in Buchs (St. Gallen).  
Bopp Charles-Christian, in La Chaux-de-Fonds.  
Sigg Jakob, in Schaffhausen.  
Meuli Christian, in Chur.  
Lang Hermann, in Freiburg.  
Oggier Friedrich, in Sitten.  
Rubli Jean, in Brig.

*Von der Agentur Berta & Cia. in Giubiasco:*

Torti Spartaco, in Biasca.  
Gerevini Guglielmo, in Locarno.

*Von der Agentur Meiss & Cie. in Zürich:*

Müller Oskar, in Bern.

*Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:*

Ochsner Albert, in St. Gallen.

Als Unteragenten sind ausgetreten:

*Von der Agentur Meiss & Cie. in Zürich:*

Steurer Hans, in St. Gallen (wurde als Hauptagent patentiert).  
 von Meiss Heinrich, in Zürich.  
 Rätz Rudolf Johann, in Bern.

*Von der Agentur Rommel & Cie. in Basel:*

Perrin François, in Lausanne (wurde als Hauptagent patentiert).  
 Rouge Henri, in Lausanne (wurde als Hauptagent patentiert).

*Von der Agentur Walter Keller in Basel:*

Brugger Karl Otto, in Basel (infolge Erlöschens der Agentur).

*Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:*

Gröbli Emil, in Uzwil.  
 Ochsner K. J., in St. Gallen (gestorben).  
 Theiler J. J., in Rorschach (gestorben).  
 Trachsel A., in Frutigen.  
 Diener Johannes, in Winterthur.

*Von der Agentur A. G. Staub in Zürich:*

Bindschedler Maximilian, in Zürich.

*Von der Agentur Société de Transports et Entrepôts in Genf:*

Grolimond Alphonse-Joseph, in Freiburg.  
 Reichenbach Josephine, in Gstaad.

*Von der Agentur G. van Spyk in Basel:*

Anderegg Melchior, in Meiringen.  
 Wyss Albert, in Solothurn.  
 Lichtensteiger Albert, in Dietfurt-Bütschwil.

Von einer Agentur zu einer andern sind übergetreten:

Suter Arthur E., in Zürich, von der Agentur Meiss & Cie. in Zürich zu der Agentur Hans Meiss in Zürich.

Stamm Samuel, in Schleithelm,  
Hänni Walter, in Interlaken,  
Imholz Alexander, in Altdorf,  
Hablützel Paul, in Winterthur,  
Glausen Hermann, in Frutigen,  
Roulet René, in Sitten,  
Berger Friedrich, in Olten,  
Steffen Friedrich, in Wynigen,

von der Agentur G. van Spyk  
in Basel zu der Agentur  
C. M. Detleyn in Luzern.

Bern, den 30. Dezember 1922.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

### Ankauf von Landespferden.

Für das Depot der Artillerie-Bundespferde und die eidg. Pferderegieanstalt werden unter den hierfür aufgestellten Vorschriften wie folgt Pferde inländischer Zucht angekauft:

in Langnau (beim Bahnhof)	23. Januar,	13 $\frac{1}{2}$ Uhr,
„ Bern (Schützenmatte)	24. „	9 „
„ Kerzers (Marktplatz)	25. „	10 „
„ Burgdorf (Schützenmatte)	26. „	9 „
„ Luzern (Kasernenstallungen)	29. „	14 $\frac{1}{2}$ „
„ Schwyz (beim neuen Schulhaus)	30. „	9 $\frac{3}{4}$ „
„ Zug (Stierenstallungen)	30. „	14 „
„ Einsiedeln (Klosterhof)	31. „	11 „
„ Altstätten, St. G. (Löwen)	1. Februar,	10 $\frac{1}{2}$ „
„ Buchs, St. G. (Traube)	1. „	14 „
„ Tavannes (Gare)	27. „	10 $\frac{1}{2}$ „
„ Delsberg (Marché aux chevaux)	27. „	14 $\frac{1}{2}$ „
„ Pruntrut (Champ de foire)	28. „	8 $\frac{1}{2}$ „
„ Lausanne (Place du Tunnel)	1. März,	10 „
„ Thun (alte Regie)	2. „	9 $\frac{1}{2}$ „

Es werden nur Pferde mit Abstammungsnachweis angekauft.

Den Interessenten werden auf Wunsch die Ankaufsbedingungen von der eidg. Pferderegieanstalt in Thun zugesandt.

### Bruttoertrag der eidgenössischen Stempelabgaben.

Abgabe auf	Im Monat Dezember		1. Januar — 31. Dezember	
	1922	1921	1922	1921
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen . . . . .	169,650. 60	363,991. 95	2,419,744. 73	4,111,972. 49
2. Aktien . . . . .	486,981. 80	286,739. 10	3,510,172. 35	7,601,700. 40
3. Genossenschaftlichen Stammanteilen . . . . .	4,035. 75	48,487. 90	342,276. 65	571,582. 20
4. Ausländ. Wertpapieren	8,548. 65	19,168. 85	935,094. 75	1,172,703. 98
5. Wertpapierumsätzen . . .	55,052. —	42,314. 30	807,870. 50	473,446. 95
6. Wechseln und wechsel- ähnlichen Papieren . . . . .	156,188. 05	171,554. 45	2,128,445. 30	2,943,611. 90
7. Prämienquittungen . . . .	438,152. —	303,443. 85	3,842,169. 61	3,546,129. 10
8. Frachtkunden . . . . .	224,327. 10	—	1,530,013. 20	—
Total 1—8	1,542,935. 95	1,235,700. 40	15,515,787. 09	20,421,147. 02
9. Coupons v. Obligationen	536,750. 53	—	8,255,162. 32	—
10. Coupons von Aktien . . .	241,151. 96	—	5,433,090. 29	—
11. Coupons von genossen- schaftl. Stammanteilen	3,753. 60	—	298,124. 55	—
12. Coupons von ausländ. Wertpapieren . . . . .	2,763. —	—	681,388. 20	—
Total 9—12	784,419. 09	48,925. —	14,667,765. 36	48,925. —
13. Bussen . . . . .	547. 30	319. 11	7,462. 91	10,400. 36
Total 1—13	2,327,902. 34	1,284,944. 51	30,191,015. 36	20,480,472. 38

### Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1922	1921	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende November	5402	6903	— 1501
Dezember . . . . .	385	226	+ 159
Januar bis Ende Dezember	5787	7129	— 1342

Bern, den 12. Januar 1923.

(B.-B. 1922, III, 1019.)

Eidg. Auswanderungsamt.

## Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland.

Die **Compagnie du chemin de fer Nyon-St. Cergue-Morez** in Nyon stellt das Gesuch um definitive Erneuerung und Erweiterung der **Bewilligung Nr. 47**, welche am 31. Dezember 1922 abgelaufen ist und welche ihr gestattete, elektrische Energie zu Traktionszwecken auf dem französischen Teilstück La Cure-Morez ihrer Bahn auszuführen.

Gemäss bisheriger Bewilligung war der Gesellschaft gestattet, eine Leistung von max. 370 Kilowatt auszuführen, wobei die täglich ausgeführte Energiemenge (Sonntags ausgenommen) max. 600 Kilowattstunden nicht übersteigen durfte.

Gemäss Gesuch soll die bisher bewilligte Leistung auf max. **600 Kilowatt** erhöht werden, wobei die täglich auszuführende Energiemenge (Sonntags ausgenommen) max. 800 Kilowattstunden nicht übersteigen soll.

Die derart erweiterte Bewilligung soll für die Dauer von **zwölf Jahren** erteilt werden.

Die Bewilligung zu dieser Ausfuhr ist der Gesellschaft vorläufig provisorisch erteilt worden. (Provisorische Bewilligung P 10, vgl. Bundesblatt Nr. 1 vom 3. Januar 1923 sowie Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 2 vom 4. Januar 1923.)

Gemäss Art. 3 der Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie, vom 1. Mai 1918, wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den **10. April 1923** einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden. Auf begründetes Gesuch hin werden Interessenten die wichtigsten Bedingungen für die Lieferung der Energie ins Ausland bekanntgegeben.

Bern, den 6. Januar 1923.

(2.)

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

---

## Notifikation.

Dem **Günther, Adolf**, geboren 13. Juni 1892, von Reichstadt (Böhmen), von Beruf Rennfahrer, wohnhaft gewesen in Oehningen (Amt Konstanz), nunmehr unbekanntem Aufenthaltes,

wird hiermit notifiziert, dass er vom eidgenössischen Zolldepartement unterm 7. Dezember 1922 in folgende Bussen verfällt worden ist:

1. wegen Zollübertretung (Einfuhrschmuggel) begangen am 12. September 1922 durch unverzollte Einfuhr eines Motorrades im Gewicht von 110 kg, verzollbar nach Tarif-Nr. 913a zu Fr. 150 per q, Zollbetrag Fr. 165:  
zu einer Busse vom 6fachen Betrag des umgangenen Zolles von Fr. 165 oder total Fr. 990, unter Nachlass eines Viertels im Falle der nachträglichen Unterziehung unter den ergangenen Strafentscheid innert 8 Tagen, vom Zeitpunkt des Erscheinens dieser Notifikation an gerechnet,
2. wegen Zollübertretung (Einfuhrschmuggel) begangen am 29. September 1922 durch unverzollte Einfuhr eines Motorrades im Gewicht von 138 kg, verzollbar nach Tarif-Nr. 913a zu Fr. 150 per q, Zollbetrag Fr. 207,  
zu einer Busse im 6fachen Betrag des umgangenen Zolles von Fr. 207 oder total Fr. 1242, unter Nachlass eines Viertels im Falle der nachträglichen Unterziehung unter den ergangenen Strafentscheid innert der Frist von 8 Tagen, vom Zeitpunkt des Erscheinens dieser Notifikation an gerechnet.

Dem Günther, Adolf, obgenannt, wird ferner mitgeteilt, dass, wenn er innert der oben angegebenen Frist keine Unterziehungserklärungen unter die ergangenen Strafentscheide abgibt, die Strafsache gemäss gesetzlicher Vorschrift dem zuständigen Gericht zur Aburteilung überwiesen wird.

Bern, den 13. Januar 1923.

(1.)

Der Oberzolldirektor: **Gassmann.**

Die Ausgabe der

### **Betreibungs- und Konkursformulare**

ist mit dem 1. Januar 1922 vom Bundesgericht an die **Materialverwaltung der Bundeskanzlei, Inselgässchen 3, Bern,** übergegangen. Bestellungen sind daher an diese zu richten.

Bern, den 22. März 1922.

**Materialverwaltung der Bundeskanzlei.**

## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.01.1923
Date	
Data	
Seite	226-232
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 604

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.